

Workshop "Lieferkettengesetz nutzen" - Welche Möglichkeiten bietet das LkSG für die Fallarbeit und wie wollen wir es strategisch nutzen?

Workshop für zivilgesellschaftliche Organisationen sowie mit ihnen assoziierte Jurist*innen

Datum: 4. April 2022

Ort: ECCHR, Zossener Str. 55-58, 10961 Berlin, Aufgang D, Cafeteria im Erdgeschoss; Teilnahme per Video ist möglich, kann aber nicht die gleiche Beteiligung wie die Vor-Ort-Teilnahme bieten

Hinweis: Für die Präsenz-Teilnahme gilt die 3 G-Regel (geimpft, genesen oder testierter Schnelltest) sowie Maskenpflicht. Zusätzlich bitten wir die Geimpften, morgens einen Selbsttest durchzuführen (Testmöglichkeit auch vor Ort).

Anmeldung bis zum 29.3.2022 an heike.drillisch@cora-netz.de

Ziel dieses Workshops zur Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes ist es einerseits, einen gemeinsamen Diskussions- und Wissensstand zu schaffen, wie das LkSG von zivilgesellschaftlicher Seite her genutzt werden kann. Weiterhin sollte eine tiefergehende Diskussion geführt werden, welche Themen/Unternehmen/Regionen wir politisch gesehen für besonders wichtig halten, so dass wir bei der Umsetzung / Anwendung des Lieferkettengesetzes einen Schwerpunkt darauf legen wollen. Anschließend wollen wir klären, wie wir uns bei der weiteren Arbeit zur Nutzung des LkSG koordinieren.

9:00 – 9:15 **Ankommen + Kaffee**

9:15 – 9:30 **Begrüßung & Vorstellungsrunde**

Heike Drillisch, CorA

9:30 – 10:45 **Einführung: Das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz**

Moderation: *Christian Schliemann, ECCHR*

- Input *Claudia Müller-Hoff, ECCHR*:
 - a) Überblick über die erfassten Fallkonstellationen und rechtliche Knackpunkte des Gesetzes
 - b) Beschwerdeverfahren: Wann ist mit ersten Unternehmensberichten zu rechnen? Ab wann können wir Beschwerden beim BAFA einreichen? Welche Möglichkeiten bietet das LkSG, eine behördliche Überprüfung in Gang zu setzen und was kann diese im Idealfall bewirken? Welche Vorarbeit ist dazu ggf. nötig, z. B. was für „substantiierte Kenntnis“ sollte den Unternehmen und ggf. dem BAFA jetzt schon gegeben werden (unternehmens- und themenspezifisch)? Wann können Klagen vor Verwaltungsgerichten sinnvoll werden?
- Input *Anna Gilsbach, DKA*: Die Rolle von Betriebsräten und Aufsichtsräten

10:45 – 11:00 **Pause**

11:00 – 12:30 Welches sind die erfolgversprechendsten Fallkonstellationen und was folgt daraus?

Moderation: *Miriam Saage-Maaß (ECCHR)*

Diskussion zu folgenden Leitfragen:

- Welches sind die Unternehmen / die Industrien und Branchen / die Menschenrechts- und Umweltthematiken / Regionen, die aus unserer Sicht (dt./EU) besonders relevant sind?
- Erfüllen die Fälle die Anforderungen des LkSG? Wenn nicht, warum? Welche Alternativen gibt es dann (Zivilklagen, OECD-Beschwerden, Kampagnen, ...)?
- Wo besteht ein Graubereich, wo wir evtl. Spielräume ausweiten können? Welche Ergebnisse kann eine Beschwerde im Idealfall bringen?
- Was wissen wir, was unsere Südpartner*innen einbringen wollen? Was davon ist realistisch?
- Wie kann das LkSG genutzt werden / wie können Unternehmensberichte angefochten werden, wenn wir keine Partner*innen für eine konkrete Fallbeschwerde haben.

12:30 – 13:15 Mittagspause

13:15 – 14:15 Strategische Planung und Konkretisierung der weiteren Arbeit

Moderation: *Cornelia Heydenreich, Germanwatch*

Diskussion zu folgenden Leitfragen:

- Wer arbeitet zu welchen Unternehmen und wird sich Unternehmensberichte anschauen? Wer plant Zivilklagen, OECD-Beschwerden o. ä.?
- Welche Unternehmen sind strategisch wichtig und sollten auf jeden Fall bearbeitet werden?
- Sollten Vorreiterunternehmen (z. B. in MSI) „ausgespart“ werden? ...
- Sollte es eine Absprache bzgl. der Reihenfolge / zeitlicher Abstände geben?
- Konkrete Absprachen:
 - Wann wollen wir welche Beschwerden bei Unternehmen / beim BAFA einreichen?
 - Wann welche „substantiierte Kenntnis“?
 - Wie koordinieren wir den Prozess (unternehmensspezifisch und themenspezifisch)?
 - Wer arbeitet in Bezug auf welche Themen zusammen?
 - Weitere themen-, länder- oder fallspezifische oder übergreifende Workshops zum Thema?
 - Wie organisieren wir die Rückkoppelung mit Südpartner*innen?

Anschließend Workshop **Multi-Stakeholder-Initiativen und Branchendialoge: Brauchen wir durch das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) eine neue Position zu freiwilligen Initiativen?**

s. separates Programm